

Titel Laufersweiler als außerschulischer Lernort für deutsch-jüdische Geschichte

Allgemeine Informationen

Termin	• Mittwoch, 20.5.2015, 10-17 Uhr
Fächer	• Geschichte, Religion
Zielgruppen:	• Lehrerinnen und Lehrer
Schularten:	• Gymnasium • Integrierte Gesamtschule • RS+
Dozenten:	Christof Pies, 1. Vorsitzender Förderverein Synagoge Laufersweiler e.V. Daniel Bernsen, Regionaler Fachberater Geschichte

Kurzinformation

Die ehemalige Synagoge der jüdischen Gemeinde Laufersweiler ist die einzige im Rhein-Hunsrück-Kreis, die als solche noch erkennbar ist. Das Gebäude hat eine wechselvolle Geschichte hinter sich: Nachdem die Vorgängerbauten des 19. Jahrhunderts abgebrannt oder nicht mehr nutzbar waren, erbaute die jüdische Gemeinde unter erheblichen finanziellen Belastungen im Jahre 1911 ihre neue Synagoge. In den Tagen der Reichspogromnacht 1938 verwüsteten Nazi-Schergen das Gotteshaus und zerstörten alle Kultgegenstände. Nach mehreren entstellenden Umbaumaßnahmen und dem Einbau einer Zwischendecke diente sie in der Nachkriegszeit als Wäscherei, Gefrieranlage, Schulsaal oder Versammlungsraum.

Nach kontroverser Diskussion und großen Anstrengungen der Zivilgemeinde wurde sie 1985 unter Denkmalschutz gestellt und zweimal renoviert. Seit 2014 befindet sich hier das Forst-Mayer-Studien- und Begegnungszentrum für das Landjudentum im Rhein-Mosel-Hunsrück-Raum. Im Mittelpunkt der Arbeit des Förderkreises steht die Erinnerungsarbeit mit Jugendlichen.

Laufersweiler besitzt außer der Synagoge ein Erinnerungsensemble, das seinesgleichen sucht: Einen künstlerischen Erinnerungsort "Gelebtes Leben - geraubtes Leben", den Weg der Erinnerung und Lyrikpfad, den jüdischen Friedhof, viele ehemalige Wohnhäuser und die ehemalige evangelische Schule, die auch die jüdischen Schulkinder besuchten.

Weitere Informationen: <http://synagoge-laufersweiler.de/>

Programm/Inhalte

Vormittag

Begrüßung und Kennenlernen

Führung durch Synagoge und Dorf: Erinnerungsorte, Informationspfade, Jüdischer Friedhof
Ausprobieren der neuen digitalen Zusatzangebote: Geocaches und QR-Codes

Didaktische Reflexion der Möglichkeiten vor Ort für die Arbeit mit Schülerinnen und Schülern

Nachmittag

Studien- und Begegnungszentrum für das Landjudentum: Möglichkeiten der schulischen Arbeit mit der Website, Besucher-Präsentation und Bibliothek, Übertragbarkeit auf andere Dörfer/Kleinstädte

Gemeinsames Planen eigener (Erinnerungs-) Projekte mit Schülerinnen und Schülern